



Landkreis Cuxhaven

Beteiligungsbericht 2021



Vorwort des Landrates

Der Landkreis Cuxhaven beteiligt sich im Rahmen seiner Aufgaben in vielfältiger Weise an wirtschaftlichen Unternehmen. Diese erbringen in verschiedenster Weise für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Cuxhaven ein breit gefächertes Leistungsspektrum. Unter anderem fallen hierunter Leistungen aus den Bereichen Gesundheitswesen, Verkehr, Wirtschafts- und Strukturförderung, Fremdenverkehr und Naturschutz.

Gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat der Landkreis einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligungen daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht enthält insbesondere Angaben über den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen gehaltenen Beteiligungen, den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen, die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG.

Der Beteiligungsbericht bildet die wirtschaftlichen Unternehmen ab, an denen der Landkreis Cuxhaven zum 31. Dezember 2021 beteiligt ist, und basiert auf deren beschlossenen Jahresabschlüssen für das Wirtschaftsjahr 2021. Am Ende des Berichtes befindet sich außerdem eine Auflistung der aktuellen Besetzungen der Organe.

Zum 31. Dezember 2021 ist der Landkreis Cuxhaven an insgesamt zehn Unternehmen beteiligt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes 2021 liegen alle Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2021 vor. Für die Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH wird sowohl der Stand zum 31. Dezember 2020 als auch der Stand zum 31. Dezember 2021 wiedergegeben, da über den 2020er Jahresabschluss im Beteiligungsbericht 2020 noch nicht berichtet werden konnte.

Sofern Sie Fragen zu den Beteiligungen des Landkreises Cuxhaven haben, können Sie sich gerne an das Zentrale Beteiligungsmanagement wenden. Frau Krüger (Tel. 04721/661979) oder Herr Merz (Tel. 04721/662437) helfen Ihnen gerne weiter.

Cuxhaven, 09. Februar 2023



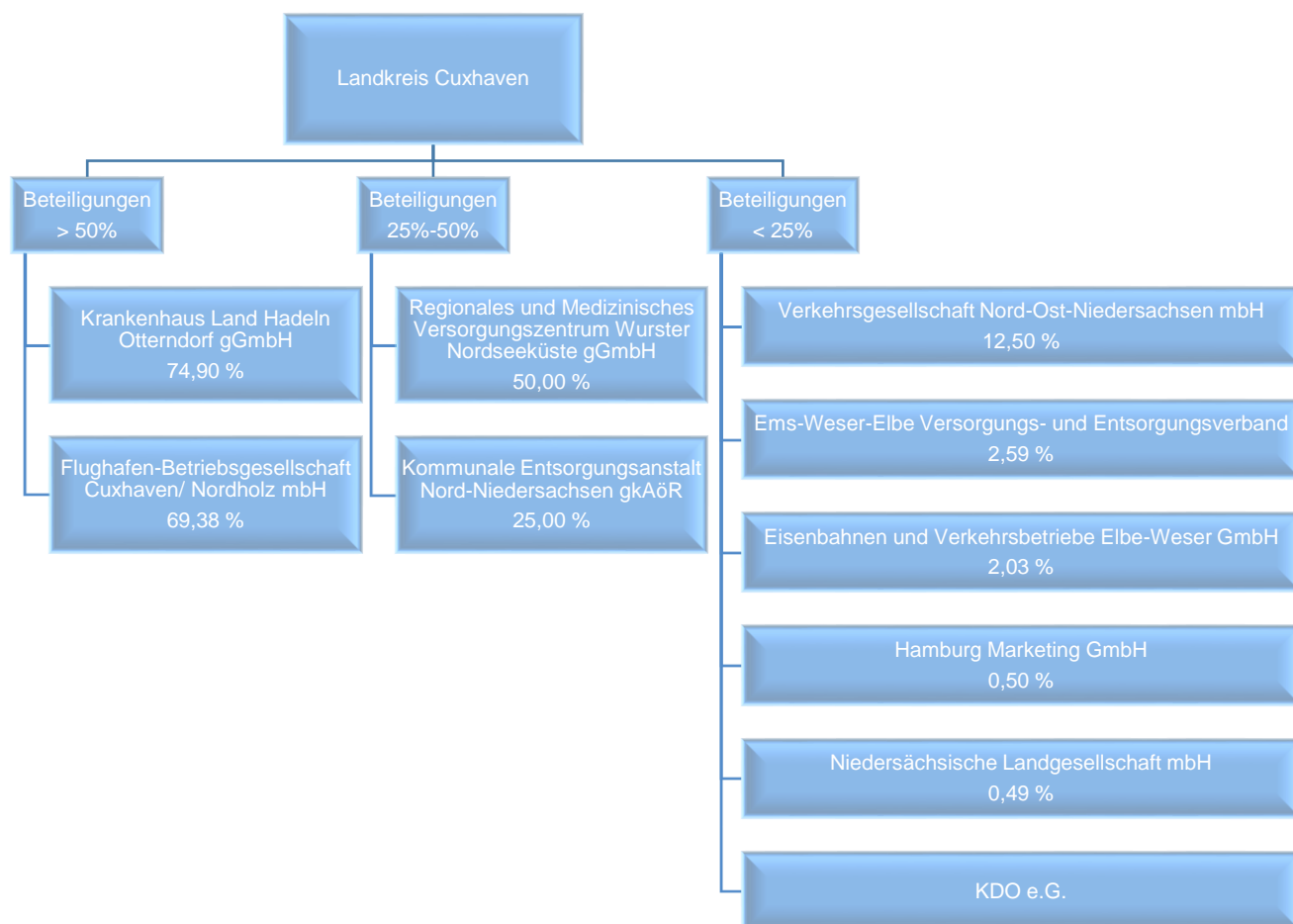
Thorsten Krüger

Landrat des Landkreises Cuxhaven

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Cuxhaven zum 31.12.2021	1
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	3
Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband	6
Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH	9
Hamburg Marketing GmbH	12
KDO e.G.	15
Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR	17
Krankenhaus Land Hadeln Otterndorf gGmbH	20
Niedersächsische Landgesellschaft mbH	23
Regionales und Medizinisches Versorgungszentrum Wurster Nordseeküste gGmbH.....	26
Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH	29
Aktuelle Entwicklungen zukünftiger Beteiligungen	32
Hannoversche Informationstechnologien AöR	32
Innovationsagentur Nordostniedersachsen GmbH.....	32
Tourismus Agentur Nordsee GmbH	32
Volkshochschule Landkreis Cuxhaven gGmbH	33
Aktuelle Besetzungen der Organe	34

Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Cuxhaven zum 31.12.2021



Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH



Gegenstand des Unternehmens

- Vorhaltung und Betrieb einer eigenen Eisenbahninfrastruktur
- Betrieb von Eisenbahnen (Güterverkehr und Personenverkehr)
- Betrieb, Errichtung, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Omnibuslinien, Gelegenheitsverkehr und Reisebüros
- Betrieb, Errichtung, Erwerb und Verpachtung von Straßengüterverkehr und Spedition
- und jede sonstige Förderung des Verkehrs

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich erscheinen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH	8.500.000	59,45
Land Niedersachsen	3.362.665	23,52
Landkreis Rotenburg (Wümme)	821.595	5,75
Landkreis Stade	619.226	4,33
Landkreis Osterholz	356.882	2,50
Landkreis Cuxhaven	289.903	2,03
Landkreis Harburg	206.869	1,45
Samtgemeinde Zeven	45.045	0,32
Gemeinde Wörpswede	37.529	0,25
Stadt Bremervörde	28.991	0,20
Stadt Rotenburg (Wümme)	28.991	0,20
	14.297.696	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführung:	Christopher Grimm
Aufsichtsratsvorsitz:	Ministerialdirigent Dr. Christoph Wilk

Vertreterin des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:

Kreisrätin Babette Bammann

Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:

Bis 16.11.2021:
Felix Diekmann-Lange
Stellvertreter: Gunnar Wegener

Ab 17.11.2021:
Gunnar Wegener
Stellvertreter: Thorsten Ohlandt

Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteil in %

evb Infrastruktur GmbH	100,00
Mittelweserbahn GmbH	100,00
NeCoSS GmbH – Neutral Container Shuttle System	100,00
Norddeutsche Bahngesellschaft mbH	100,00
Jade-Weser-Bahn GmbH	90,00
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	90,00

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen:

Anteil in %

KVG Stade GmbH & Co. KG	40,00
KVG Stade Verwaltungs-GmbH	40,00
NiedersachsenBahn GmbH & Co. KG	40,00
NiedersachsenBahn Verwaltungs-GmbH	40,00
NTT 2000 - Neutral Triangle Train GmbH	23,77

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2021

keine

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz sind die Landkreise für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) verantwortlich. Nur durch Gründung einer Gesellschaft können landkreisübergreifende Arbeiten im Bereich des ÖPNVs sinnvoll geplant, koordiniert und umgesetzt werden.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH verzeichnete im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 18.805,23 €. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (Jahresüberschuss in Höhe von 484.835,04 €) sind auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Dabei war der Corona-Rettungsschirm des Landes Niedersachsen ein zentraler Baustein, um ein wirtschaftlich noch stärkeres Absacken zu vermeiden.

Das Eigenkapital erhöhte sich in Höhe des Jahresergebnis auf 38.854.158,76 € (Vorjahr 38.835.353,53 €). Hierdurch sank die Eigenkapitalquote um 0,5 Prozentpunkte auf 22,3 %. Zum 31. Dezember 2021 beläuft sich die Bilanzsumme auf 174.149.587,62 € und liegt damit rund 3,6 Mio. € über der des Vorjahres.

Die Gesellschaft erwartet ein schwieriges Geschäftsjahr 2022. Im Dezember 2021 wurde der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 vom Aufsichtsrat beschlossen. Dieser sieht bei geplanten Umsatzerlösen von rund 79.805.000,00 € einen Jahresüberschuss von rund 22.000,00 € vor. Es bestehen derzeit jedoch weiterhin hohe Unsicherheiten, was den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres angeht. Die durch das Coronavirus und den Ukraine/Russland Krieg verursachten und auftretenden wirtschaftlichen Risiken werden kontinuierlich analysiert. Es besteht die Gefahr, dass die Kostenentwicklung nicht vollumfänglich oder nur zeitversetzt an die Kunden weitergegeben werden kann. In welchen konkreten Umfang sich die Folgen der Corona-Pandemie und der Krieg Ukraine/Russland in den verschiedenen Geschäftsbereichen 2022 weiter auswirken, ist derzeit noch nicht verlässlich abschätzbar.

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

EMS-WESER-ELBE
VERSORGUNGS- UND
ENTSORGUNGSVERBAND

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsmitglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür geeigneten Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Darüber hinaus kann der Zweckverband weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge, die der örtlichen Gemeinschaft dienen und die das nachbarschaftliche Zusammenleben mit anderen Kommunen fördern, wahrnehmen. Das sind Aufgaben der

- weiteren Energieversorgung,
- Wasserversorgung,
- Abwasserversorgung,
- Abfallbeseitigung und -verwertung sowie
- Telekommunikation.

Er kann diese Aufgaben auch für einzelne Verbandsmitglieder wahrnehmen.

Weitere Aufgaben sind die Förderung der Kunst, Kultur- und Denkmalpflege sowie die Unterstützung der Aufgaben des Unterrichtswesens, der Wissenschaft und des Sports im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben im Wesentlichen über seine mittelbare Tochtergesellschaft EWE AG sowie deren Beteiligungen.

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder	Anteil in %
Stadt Oldenburg	11,51
Landkreis Friesland	10,61
Landkreis Cloppenburg	10,26
Landkreis Wesermarsch	9,84
Stadt Delmenhorst	8,64
Landkreis Vechta	6,53
Landkreis Emsland	5,18
Landkreis Oldenburg	5,06
Landkreis Ammerland	4,85
Stadt Leer	4,02
Landkreis Harburg	3,59

Landkreis Stade	2,90
Landkreis Aurich	2,85
Landkreis Rotenburg (Wümme)	2,74
Landkreis Cuxhaven	2,59
Landkreis Verden	2,02
Landkreis Osterholz	1,73
Landkreis Leer	1,67
Stadt Cuxhaven	1,28
Landkreis Heidekreis	1,25
Landkreis Wittmund	0,88
Gesamt	100,00

Besetzung der Organe

Verbandsgeschäftsführung:	Heiner Schönecke Stellvertreter: Bernhard Bramlage
Verbandsausschussvorsitz:	Sven Ambrosy
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Verbandsausschuss:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld Stellvertreterin: Ulla Bergen Stellvertreter: Frank Berghorn
Verbandsversammlungsvorsitz:	Thiemo Röhler
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Verbandsversammlung:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld Stellvertreter: Erster Kreisrat Friedhelm Ottens Bis 16.11.2021: Frank Berghorn Stellvertreter: Jörg-Andreas Sagemühl Ulla Bergen Stellvertreter: Jan Tiedemann Ab 17.11.2021: Ulla Bergen Stellvertreter: Dr. Jens Schröter Frank Berghorn Stellvertreter: Jörg-Andreas Sagemühl

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen	Anteil in %
Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH (EEW GmbH)	100,00
Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsbund Beteiligungsgesellschaft mbH (EWE-Verband GmbH)	100,00

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2021

keine

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Im Rahmen seiner Tätigkeit erfüllt der Zweckverband u. a. Aufgaben der Daseinsvorsorge und ist im Interesse des Gemeinwohls tätig. Der Zweckverband stellt eine Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit preisgünstiger, umwelt- und ressourcenschonender elektrischer Energie, Gas und Wärme sicher. Zusätzlich unterstützt der Zweckverband die Förderung der Kunst, Kultur- und Denkmalpflege sowie die Aufgaben des Unterrichtswesens, der Wissenschaft und des Sports im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die wirtschaftliche Entwicklung des Zweckverbandes mit seinen zwei Beteiligungen EWE Verband GmbH und EEW GmbH hängt maßgeblich vom Erfolg der EWE AG ab.

Die EEW GmbH verzeichnet für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 26,9 Mio. €. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2021 342,0 Mio. €; das Eigenkapital hat hieran einen Anteil in Höhe von 316,6 Mio. €.

Die EWE-Verband GmbH erzielt für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 58,0 Mio. €. Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 1,21 Mrd. €; hiervon entfallen rund 291,4 Mio. € auf das Eigenkapital.

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftet der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsbund einen Jahresüberschuss in Höhe von rund 51,2 Mio. €. Damit weicht das Jahresergebnis lediglich geringfügig (+49.000,00 €) von dem Ergebnis aus dem Wirtschaftsplan ab. Die Bilanzsumme verringert sich zum 31. Dezember 2021 um 39 Mio. € auf 1,03 Mrd. €.

Die Verbandsversammlung hat beschlossen, aus dem Jahresüberschuss 2020 und dem Gewinnvortrag eine Ausschüttung in Höhe von insgesamt 90 Mio. € an seine Verbandsmitglieder vorzunehmen. An den Landkreis Cuxhaven wurden 2,331 Mio. € ausgeschüttet.

Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH

Gegenstand des Unternehmens

Aufbau und Durchführung eines zivilen Flugbetriebes unter Mitbenutzung der Anlagen des Marinefliegerstützpunktes Nordholz. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand der Gesellschaft unmittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen oder einschlägigen Interessenvereinigungen beitreten und Kooperationsabkommen mit Verkehrsunternehmen abschließen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich für die ihr obliegenden Aufgaben Dritter zu bedienen. Die Gesellschaft berücksichtigt im Rahmen ihrer Geschäftspolitik die Interessen der Region Cuxhaven im Hinblick auf die Förderung von Wirtschaft und Tourismus.

Da im Beteiligungsbericht 2020 mangels vorliegendem Jahresabschluss der Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH zum 31. Dezember 2020 nur über den Jahresabschluss 2019 berichtet werden konnte, wird im Folgenden über die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2020 und zum 31. Dezember 2021 berichtet.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Cuxhaven	1.040.677	69,38
Stadt Cuxhaven	118.448	7,89
Gemeinde Wurster Nordseeküste	77.675	5,17
Plambeck Holding GmbH	35.800	2,39
Dipl.-Ing. Lutz Willem Voß	35.800	2,39
Mibau Holding GmbH	35.800	2,39
Lenox Handels- und Speditionsgesellschaft mbH & Co. KG	36.000	2,40
Aktien-Gesellschaft "EMS"	48.000	3,20
Seier GmbH	36.000	2,40
Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH (FBG)	35.800	2,39
Gesamt	1.500.000	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführung:	Bis 31.10.2020: Thomas Lötsch Ab 01.11.2020: Holger Haendel Jürgen Schusdzarra
Aufsichtsratsvorsitz:	Kreisrätin Babette Bammann
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:	Bis 16.11.2021: Henry Kowalewski Jochen Wrede Ab 17.11.2021: Henry Kowalewski Jörg-Andreas Sagemühl
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschaf- tersversammlung:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld Hanna Bohne Gunnar Wegener

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen

keine

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2020 und 2021

keine

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Die verkehrsinfrastrukturelle Entwicklung der Region ist in erster Linie eine öffentliche Aufgabe, die, soweit sie nicht durch Bund oder Land wahrgenommen wird, von den örtlichen Selbstverwaltungsträgern zu leisten ist. Da die beteiligten Kommunen einzeln und in ihrer Gesamtheit nicht in der Lage sind, die zivile Mitbenutzung des Marinefliegerstützpunktes Nordholz als rein kommunale Einrichtung zu betreiben, wurde eine privatrechtliche Gesellschaft gegründet, an der die örtliche Privatwirtschaft angemessen beteiligt werden kann.

Wirtschaftliche Verhältnisse

2020

Das Geschäftsjahr 2020 war wie das Vorjahr geprägt von erheblichen Zahlungsausfällen und zweifelhaften Forderungen. Hinzu kamen die einschneidenden Auswirkungen der Covid19 Pandemie. Der langjährige Geschäftsführer wechselte zur Mitte des Jahres in eine andere Funktion und schied auch offiziell zum 31. Oktober aus dem Unternehmen aus. Seit dem 01. November 2020 wird die Geschäftsführung von Herrn Holger Händel und Herrn Jürgen Schusdzarra wahrgenommen. Bereits in den Vorjahren wurde angemerkt, dass die Auslastung des Personals stark ausgeprägt ist und es zu Überbelastungen kommt. Dies führte dazu,

dass die strategische Entwicklung und Akquise aufgrund der Bewältigung des Tagesgeschäftes in den Hintergrund getreten sind. Die Änderung in der Geschäftsführung mit der neuen Doppelspitze und dem damit verbundenen Ausbau der Arbeitskapazität sowie des guten Netzwerkes zeigten sich schnell als zielführend. Neue Kunden konnten gewonnen werden. Während die Auslastung des großen Hangars anfangs hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist, ist dieser inzwischen voll vermietet. Weitere Interessenten für Ansiedlungen konnten gewonnen werden, sodass voraussichtlich ein Ausbau der Immobilienkapazitäten erforderlich wird.

Die Auswirkungen der Pandemielage auf die Luftfahrtbranche und die Flughäfen ist nicht absehbar. Im Bereich des Verkehrsflugsektors zeichnete sich ein signifikanter Rückgang ab. Aufgrund guter Kontakte gelang es ab März 2020 bis ins Folgejahr mehrere Großflugzeuge dauerhaft auf dem Vorfeld abzustellen, wodurch Erlöse generiert werden konnten. Positiv haben sich darüber hinaus die empfangenen Corona-Hilfen auf die Ertragslage ausgewirkt.

Im Wirtschaftsplan wurde von einem Jahresfehlbetrag ohne bedingt rückzahlbare Zuschüsse in Höhe von -299.200,00 € ausgegangen. Tatsächlich ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -41.689,50 €. Durch die Zahlung eines Zuschusses durch die kommunalen Gesellschafter aus dem Vertrag zur Gewährung von Zuschüssen vom 15. Juli 2019 konnte ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden. Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Dezember 2020 um 217.278,79 € auf 1.496.331,32 €. Das Eigenkapital verblieb durch das ausgeglichene Jahresergebnis unverändert auf dem Vorjahresniveau.

2021

Das Wirtschaftsjahr 2021 war auch weiterhin von der Corona Pandemie beeinflusst. Trotz der anfänglichen Erholung der Luftfahrt in der 2. Hälfte des Jahres 2020 gab es einen erneuten Rückschlag in den letzten drei Monaten des Jahres 2021. Durch Beschlüsse des Bundes und der Länder wurde zum Ende des Jahres das öffentliche Leben erneut heruntergefahren. Es ist damit zu rechnen, dass auch das Wirtschaftsjahr 2022 von Corona beeinflusst werden wird. Dieses wird sich auch in der Luftfahrt widerspiegeln und somit wird auch die Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH davon betroffen sein.

Die seit dem Jahr 2020 auf dem Vorfeld abgestellten Großflugzeuge standen bis zum November 2021 auf dem Gelände der Gesellschaft. Hierdurch wurden weitere Erlöse generiert, welche die Umsatzrückgänge aufgrund der Pandemielage kompensieren konnten. Darüber hinaus konnten weitere Unternehmen am Flughafen angesiedelt werden, die die Umsatzsituation am Flughafen weiter verbessert haben. Der große Hangar ist für mindestens drei Jahre vollvermietet und um zusätzliche erforderliche Platzbedarfe erfüllen zu können, wurden weitere Abstellboxen für Flugzeuge sowie Büro- und Werkstattcontainer auf dem Gelände der Gesellschaft errichtet.

Im Wirtschaftsplan wurde von einem Jahresfehlbetrag ohne bedingt rückzahlbare Zuschüsse in Höhe von -250.600,00 € ausgegangen. Tatsächlich ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 20.625,73 €, sodass keine Zuschusszahlung der kommunalen Gesellschafter erforderlich war. Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Dezember 2021 um 143.868,21 € auf 1.640.199,53 €. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme stieg durch den Jahresüberschuss um 0,2 Prozentpunkte.

Hamburg Marketing GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing auf der Grundlage einer Markenstrategie sowie die Erhöhung der Wahrnehmung der nationalen und internationalen Standortattraktivität.

Die Gesellschaft soll in ihrer Funktion als Holding-Mutter zentrale Steuerungsinstanz für übergreifende Marketing-Aspekte der Außendarstellung Hamburgs und der Metropolregion gegenüber allen relevanten Akteuren sein und zusätzlich mit eigenen Maßnahmen die übergeordnete Vermarktung Hamburgs sicherstellen. Dabei wird sie sich auf die strategische Ausrichtung des Hamburg-Marketings sowie auf die Erarbeitung und Umsetzung strategischer Kommunikationskonzepte konzentrieren sowie Werbe- und Marketingdienstleistungen erbringen.

Zielsetzung ist innerhalb dieses Rahmens die Förderung der Attraktivität der Metropolregion Hamburg als touristisches Reiseziel sowie als Wirtschaftsraum. Die Hamburg Marketing GmbH (HMG) bestimmt auch die strategischen Ziele der Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (HIW) und der Hamburg Tourismus GmbH (HHT) als Elemente des Gesamtmarketings und trägt solchermaßen zur systematischen Verzahnung dieser Bereiche bei, um auf diesem Wege ein unternehmensübergreifendes globales Hamburg Marketing zu realisieren.

Als Holding übernimmt die Gesellschaft außerdem gegen Entgelt in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Medienarbeit, Finanzbuchhaltung, IT, Controlling, Personal und Projektmanagement Querschnitts-, Beratungs- und Sonderaufgaben für ihre Tochterunternehmen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Freie und Hansestadt Hamburg	75.000	75,00
Handelskammer Hamburg	15.000	15,00
Hansestadt Lübeck	500	0,50
Kreis Dithmarschen	500	0,50
Kreis Herzogtum Lauenburg	500	0,50
Kreis Ostholstein	500	0,50
Kreis Pinneberg	500	0,50
Kreis Segeberg	500	0,50
Kreis Steinburg	500	0,50
Kreis Stormarn	500	0,50

Landeshauptstadt Schwerin	500	0,50
Landkreis Cuxhaven	500	0,50
Landkreis Harburg	500	0,50
Landkreis Ludwigslust-Parchim	500	0,50
Landkreis Lüchow-Dannenberg	500	0,50
Landkreis Lüneburg	500	0,50
Landkreis Nordwestmecklenburg	500	0,50
Landkreis Rotenburg (Wümme)	500	0,50
Landkreis Soltau-Fallingb.ostel	500	0,50
Landkreis Stade	500	0,50
Landkreis Uelzen	500	0,50
Stadt Neumünster	500	0,50
Gesamt	100.000	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Dr. Rolf Strittmatter
Michael Otremba

Aufsichtsratsvorsitz: Michael Westhagemann, Senator für Wirtschaft und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg

Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung: Nach der Satzung sind die Landkreise und Kreise verpflichtet, zur Wahrnehmung ihrer Gesellschaftsrechte einen gemeinsamen Vertreter zu bestellen und entsprechend zu bevollmächtigen.

Die Rechte im Aufsichtsrat sowie in der Gesellschafterversammlung für den Landkreis Cuxhaven werden durch Landrat Rainer Rempe vom Landkreis Harburg vertreten.

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen	Anteil in %
Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	51,00
Hamburg Tourismus GmbH	51,00

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2021

keine

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Das Unternehmen hat die vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg festgelegten öffentlichen Interessen zu beachten. Hierzu zählen insbesondere arbeitsmarkt- und ausbildungspolitische Zielsetzungen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Den Umsatzerlösen und Zuschüssen stehen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber, so dass die Hamburg Marketing GmbH das Geschäftsjahr 2021, wie im Vorjahr, mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abschließt. Auch für die Jahre 2022 und 2023 geht die Geschäftsführung, trotz der Corona-Pandemie, von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Dies begründet sich sowohl in der aktuell auskömmlichen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und den in Hamburg allgemein guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als auch in der Zusage der Freien und Hansestadt Hamburg, in den nächsten Jahren keine Kürzungen der Zuwendungen vornehmen zu wollen.

Die kommunalen Gesellschafter aus Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zahlen zur finanziellen Beteiligung an den Betriebs- und Projektkosten der Hamburg Marketing GmbH als Teilschuldner pro Kalenderjahr insgesamt 200.000,00 € – eine finanzielle Beteiligung über den genannten Gesamtbetrag hinaus ist nicht vorgesehen. Der Beitrag des Landkreises Cuxhaven für das Geschäftsjahr 2021 beträgt 12.321,05 €.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Hamburg Marketing GmbH Zuwendungen und Zuschüsse über insgesamt 5.911.098,88 € erhalten. Hiervon entfallen 4.738.942,76 € auf die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), 240.000,00 € auf die Handelskammer Hamburg und 200.000,00 € auf die übrigen kommunalen Gesellschafter. Die Zuwendungen und Zuschüsse sind insgesamt um 961.036,20 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die wesentlichen Ursachen für die Steigerung sind die höhere Zuwendung der Freien und Hansestadt Hamburg für institutionelle Zwecke und die Zuwendung für das Projekt Kulturkampagne FHH.

Während sich das Eigenkapital der Hamburg Marketing GmbH zum 31. Dezember 2021 unverändert auf 137.951,50 € beläuft, hat sich die Bilanzsumme um rund 1,1 Mio. € auf 6.034.270,73 € erhöht. Die Eigenkapitalquote verringerte sich auf 2,3 % (Vorjahr 3,3 %).

KDO e.G.



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von IT- und Rechenzentrumsleistungen zugunsten der Mitglieder, die von der Genossenschaft durch den Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) und die KDO Service GmbH als Anbieter dieser Leistungen bezogen werden.

Beteiligungsverhältnisse

Anstaltsträger	Anteil in €	Geschäftsanteil
KDO Service GmbH	25.000,00 €	1
Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)	25.000,00 €	1
Amt Mitteldithmarschen	1.000,00 €	1
Gemeinde Hude	1.000,00 €	1
Landkreis Cuxhaven	1.000,00 €	1
Landkreis Vechta	1.000,00 €	1
Landkreis Wesermarsch	1.000,00 €	1
Stadt Bad Münder am Deister	1.000,00 €	1
Stadt Halberstadt	1.000,00 €	1
Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg (DIKOM)	1.000,00 €	1
Gesamt	58.000,00 €	10

Besetzung der Organe:

Vorstand:	Dr. Rolf Beyer Carina Sander
Aufsichtsratsvorsitz:	Stephan Siefken Stellvertreter: Jörg Skatulla
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Generalversammlung:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen

keine

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2021

Der Landkreis Cuxhaven hat durch seinen Beitritt im Haushaltsjahr 1.000,00 € als Geschäftsguthaben eingezahlt.

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Der Landkreis Cuxhaven sowie die anderen Mitglieder der KDO sehen durch die gemeinsame Beteiligung an der Genossenschaft die Möglichkeit monetäre und organisatorische Vorteile in der Steuerung und der Projektierung von zukünftigen Online-Diensten für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen effizient zu realisieren. Dabei kann das Ziel der Einheitlichkeit für die Bürgerinnen und Bürger erreicht werden.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Der Jahresabschluss der KDO e.G. zum 31. Dezember 2021 weist ein Eigenkapital in Höhe von 54.971,33 € bei einer Bilanzsumme von 110.609,40 € aus. Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres beträgt 793,10 € und wird ins neue Geschäftsjahr vorgetragen.

Risikobericht

Eine negative Auswirkung aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus auf die bestehenden Geschäftsbeziehungen wird nicht konkret gesehen. Wann und in welcher Größenordnung mit rückläufigen Auftragseingängen zu rechnen ist, hängt von der weiteren Entwicklung im kommunalen Umfeld ab. Es wird davon ausgegangen, dass diese u.U. rückläufige Entwicklung nach der Krise eine temporäre Auswirkung haben wird. Ein bestandsgefährdendes Risiko und eine nachhaltige Gefährdung werden nicht gesehen.

Der Beginn des Ukraine-Krieges am 24. Februar 2022 sorgt für eine weltweite Verunsicherung. Das Bundesamt für Sicherheit und Informationssicherheitstechnik (BSI) erkennt eine erhöhte Bedrohungslage für Deutschland. Eine akute Gefährdung wird jedoch zurzeit nicht gesehen. Das BSI ruft allerdings dazu auf, Sicherheitsmaßnahmen zu erhöhen.

Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR



Gegenstand des Unternehmens

Die Anstaltsträger übertragen der Anstalt mit Wirkung ab dem Zeitpunkt der Abnahme und Betriebsbereitschaft der von der Anstalt zum Zwecke der Behandlung von Abfällen zu errichtenden Bioabfallvergärungsanlage die ihnen jeweils als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger obliegenden Aufgaben der Behandlung und Entsorgung der jeweils in ihrem Zuständigkeitsbereich anfallenden Bioabfälle aus haushaltsnaher Sammlung zur selbstständigen Erledigung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung. Die Anstalt ist somit öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger.

Nicht von der Aufgabenübertragung umfasst ist die Aufgabe der Einsammlung der Abfälle nebst ihrer Anlieferung bei der Anstalt, die bei den Anstaltsträgern verbleibt

Beteiligungsverhältnisse

Anstaltsträger	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Cuxhaven	50.000	25,00
Landkreis Osterholz	50.000	25,00
Landkreis Verden	50.000	25,00
Stadt Cuxhaven	50.000	25,00
Gesamt	200.000	100,00

Besetzung der Organe:

Vorstand:	Christof von Schroetter
Verwaltungsratsvorsitz:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld Stellvertreterin: Kreisträtin Babette Bammann
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Verwaltungsrat:	Bis 16.11.2021: Richard Schütt Stellvertreter: Gunnar Böltes Ab 17.11.2021: Gunnar Böltes Stellvertreter: Richard Schütt

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen

keine

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2021

Der Landkreis Cuxhaven hat im Haushaltsjahr 142.503,00 € als Stammkapitaleinlage geleistet.

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG:

Die Landkreise Cuxhaven, Osterholz und Verden sowie die Stadt Cuxhaven streben mit der Gründung der Kommunalen Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR in ihrer Eigenschaft als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger eine gemeinsame Behandlung und Entsorgung der jeweils in ihrem Zuständigkeitsbereich anfallenden Bioabfälle an. Die Aufgaben der Behandlung und Entsorgung dieser Abfälle werden gemäß § 143 NKomVG i. V. m. § 3 NKomZG und § 6 Abs. 1 S. 3 i. V. m. S. 2 NAbfG auf die Anstalt übertragen, um auf diesem Wege eine umweltfreundliche, gesetzeskonforme, effiziente und kostengünstige Entsorgung der Abfälle sicherzustellen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Der öffentlich-rechtliche Vertrag zur Errichtung der gemeinsamen kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts „Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR“ und zur Übertragen von Entsorgungsaufgaben auf diese (§§ 2, 3 NKomZG) sowie die Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts „Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR“ sehen zur Unterstützung i.S.v. § 144 NKomVG eine Eigenkapitaleinlage in Höhe von höchstens 712.514,00 € je Anstaltsträger vor. In Summe ergibt sich eine Eigenkapitalausstattung in Höhe von 2.850.056,00 €; hiervon entfallen 200.000,00 € auf das Stammkapital der Anstalt. Die Bereitstellung dieser Mittel erfolgt sukzessiv auf Anforderung des Vorstands, in Abhängigkeit insbesondere vom Planungs- und Baufortschritt der durch die Anstalt zu errichtenden Bioabfallvergärungsanlage. Im Wirtschaftsjahr 2021 hat jeder der vier Anstaltsträger bereits 142.503,00 € als Eigenkapitaleinlage geleistet.

Die KENN wurde am 1. September 2020 gegründet. Somit war der Zeitraum vom 1. September bis zum 31. Dezember 2020 ein Rumpfgeschäftsjahr. Das Geschäftsjahr 2021 ist das erste volle Geschäftsjahr.

Auch im Geschäftsjahr 2021 bestand noch kein operativer Geschäftsbetrieb. Nach der Gründung im Jahr 2020 werden planerische Aktivitäten zur Errichtung der Anlage begonnen, die im Jahr 2024 in Betrieb genommen werden soll. Da zunächst keine Erlöse generiert werden, wurde das Geschäftsjahr 2021 planmäßig mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 263.297,62 € (Vorjahr: -141.699,27 €) abgeschlossen. Zwischenzeitlich erbrachte Planungsleistungen werden, soweit diese aktivierungsfähig sind, unter den Anlagen im Bau erfasst. Im Berichtsjahr hat sich herausgestellt, dass der bisher vorgesehene Standort in Heilshorn für die geplante Anlage nicht genehmigungsfähig ist. Soweit standortspezifische Planungskosten bereits aktiviert worden waren, mussten diese abgeschrieben werden, was zu einer Belastung des Jahresergebnisses in Höhe von rund 24.000,00 € geführt hat. Der Vorstand befasst sich zwischenzeitlich mit der Prüfung eines alternativen Standortes im Entsorgungszentrum in Penningbüttel. Zum 31. Dezember 2021 beträgt die Bilanzsumme 805.989,73 €; hiervon entfallen 450.019,11 € auf das Eigenkapital, sodass sich eine Eigenkapitalquote von 55,8 % (Vorjahr: 68,3 %) ergibt.

Prognosebericht

Die nächsten zwei bis drei Jahre wird die Tätigkeit der Anstalt sich ausschließlich auf die Planung und den Bau einer Biovergärungsanlage konzentrieren. Die Ungewissheit in der Standortfrage führt dazu, dass sich die Bau- und Planungszeit voraussichtlich um bis zu einem Jahr verlängert.

Die Branchenentwicklung zeigt, dass der Bedarf für eine Biovergärungsanlage nach wie vor vorhanden ist. Aufgrund des Kooperationsvertrages der Anstaltsträger ist die Auslastung der geplanten Anlage auch an einem anderen Standort als gesichert anzusehen.

Risikobericht

Sollte sich im Jahr 2022 herausstellen, dass der neue Standort der Vergärungsanlage in Penigbüttel nicht genehmigungsfähig ist, müsste sich die Anstalt auf die Suche nach einem neuen Standort begeben. Dies würde eine erneute Verzögerung um mindestens ein weiteres Jahr nach sich ziehen.

Krankenhaus Land Hadeln Otterndorf gGmbH



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Trägerschaft und der Betrieb des Krankenhauses in Otterndorf sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens nach Maßgabe des Krankenhausplanes des Landes Niedersachsen. Die Gesellschaft dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Versorgung von Patientinnen und Patienten sowie der gesundheitlichen Prävention und damit insbesondere der Verpflichtung des Landkreises gemäß § 1 Abs. 1 Nds. Krankenhausgesetz, die Krankenhausversorgung der Bevölkerung als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises nach Maßgabe des Krankenhausplans und § 2 des Niedersächsischen Krankenhausgesetzes sicherzustellen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Cuxhaven	18.725	74,90
Samtgemeinde Land Hadeln	6.275	25,10
Gesamt	25.000	100,00

Besetzung der Organe:

Geschäftsführung:	<p>Bis 18.05.2021 André Eydt und Herr Sigurd Gawinski</p> <p>Ab 19.05.2021 Dr. Christian Kaufmann Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht - Insolvenzverwalter-</p> <p>Ab 01.10.2021 Manfred Junge</p>
Aufsichtsratsvorsitz:	Erster Kreisrat Friedhelm Ottens
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:	<p>Gunnar Böltes Annette Faße Horst Wartner Gunnar Wegener Heinz Günther Wolf</p>
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafter- versammlung:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen

Neben dem oben dargestellten Zweck der Krankenhaus Land Hadeln Otterndorf gGmbH gewährleistet die Krankenhausgesellschaft als alleiniger Gesellschafter mittels seiner Tochtergesellschaften MVZ Cuxhaven Rohdestraße GmbH und Ambulantes Therapiezentrum Krankenhaus Land Hadeln GmbH eine zusätzliche Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung, insbesondere in den bereits vorgenannten medizinischen Fachgebieten. Ferner erbringt die Krankenhaus Land Hadeln Service GmbH als weitere Tochtergesellschaft im Rahmen des Krankenhausbetriebes notwendige Begleittätigkeiten wie z. B. Reinigungsleistungen, Lebensmittel-/Essens-/Getränkeversorgung sowie handwerkliche Tätigkeiten/Hausmeisteraufgaben.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2021

Der Landkreis Cuxhaven hat im Zuge der beschriebenen Übernahme im Insolvenzverfahren der Krankenhaus Land Hadeln Otterndorf GmbH entsprechend seiner Anteile im Haushaltsjahr 2021 18.725,00 € als Stammkapitaleinlage geleistet.

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG:

Infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten ist die Krankenhaus Land Hadeln Otterndorf GmbH in Insolvenz geraten und auf Antrag der Gesellschaft vom 23. März 2021 hat das Amtsgericht Cuxhaven – Insolvenzgericht – (Az.: 12 IN 31/21) durch Beschluss vom 24. März 2021 zunächst die vorläufige Eigenverwaltung, mit Beschluss vom 19. Mai 2021 dann die vorläufige Insolvenzverwaltung angeordnet und mit Beschluss vom 1. Juli 2021 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Krankenhaus Land Hadeln Otterndorf GmbH eröffnet. Herr Rechtsanwalt Dr. Christian Kaufmann wurde zum Insolvenzverwalter bestellt.

Dem Landkreis Cuxhaven obliegt die Krankenhausversorgung der Bevölkerung als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises. Bei dem Krankenhaus Land Hadeln handelt es sich somit um eine Einrichtung i. S. v. § 136 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG, zu denen der Landkreis Cuxhaven gesetzlich verpflichtet ist. Diese Einrichtungen gelten nicht als Unternehmen im Sinne des Dritten Abschnitts des Achten Teils des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes, mit der Folge, dass für diese die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG – Schrankentrias des Gemeindewirtschaftsrechts – keine Anwendung finden. Für die Entscheidung über die Rückübernahme des Krankenhauses Land Hadeln als gGmbH sind daher die gesetzlichen Voraussetzungen der §§ 136 Abs. 4 S. 4 und 137 NKomVG maßgeblich. Die Prüfung dieser gesetzlichen Voraussetzungen für die Rückübernahme des Krankenhauses Land Hadeln als gGmbH führte zum Ergebnis, dass diese erfüllt werden und der geplanten Rückübernahme nichts im Wege steht. Mit Schreiben vom 21. September 2021 hat die Kommunalaufsicht des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport den Eingang der Anzeige des Landkreises Cuxhaven bestätigt und festgestellt: „Gegen die Gründung und Beteiligung des Landkreises Cuxhaven bestehen mit Blick auf die Voraussetzungen der §§ 136 und 137 NKomVG keine kommunalaufsichtsrechtlichen Bedenken“.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr. Aufgrund der zum 19. Mai 2021 angemeldeten Insolvenz wurde über das Vermögen der Gesellschaft mit Wirkung vom 1. Juli 2021 das Insolvenzverfahren eröffnet. Ab diesem Zeitpunkt war ein neues Wirtschaftsjahr zu bilden. Gemäß Gesellschaftsvertrag endet dieses Geschäftsjahr zum Zeitpunkt der Wirksamkeit der Aufhebung des Insolvenzverfahrens. Da dieser Zeitpunkt erst nach dem 31. Dezember 2021 liegt, haben die Gesellschafter mit Beschluss vom 20. Dezember 2021 entschieden, dass am 1. Juli 2021 gestartete Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 zu beenden. Daraus ergaben sich für die Krankenhausgesellschaft im Kalenderjahr zwei Rumpfgeschäftsjahre in den Zeiträumen vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 und vom 1. Juli 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

Im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 hat die Krankenhaus Land Hadeln Otterndorf GmbH einen Verlust in Höhe von 6,568 Mio. € erwirtschaftet, im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis 31. Dezember 2021 einen Gewinn in Höhe von 598.000,00 €. Für die 100 % Tochtergesellschaften wurden folgende Ergebnisse festgestellt:

Der Jahresabschluss für die MVZ Cuxhaven Rohdestraße GmbH ergab einen Bilanzverlust in Höhe von 248.816,07 €. Der Jahresabschluss für die ATZ am Krankenhaus Land Hadeln GmbH wies einen Bilanzverlust in Höhe von 13.878,75 € aus. Der Jahresabschluss für die Krankenhaus Land Hadeln Service GmbH ergab einen Bilanzgewinn in Höhe von 11.825,42 €.

Aus dem Nachtragsbericht des Geschäftsführers Herrn Manfred Junge folgender Auszug:

„Im Rahmen einer Insolvenzplanlösung wurde die Gesellschaft vom Landkreis Cuxhaven und der Samtgemeinde Land Hadeln übernommen und das Insolvenzverfahren durch Beschluss des Landgerichtes Stade vom 1. Oktober 2021 mit Wirkung zu diesem Tage beendet. Der Krankenhausbetrieb wurde während der Insolvenzphase durchgehend fortgeführt. Durch Darlehen der Gesellschafter und mittels Bürgschaften gesicherter Darlehen örtlicher Kreditinstitute im Umfang von insgesamt 10,5 Mio. € wurde die Liquiditätsausstattung der Gesellschaft gestärkt. Aus diesen Mitteln ist von der Gesellschaft ein Betrag von 4,5 Mio. € zu Gunsten der Insolvenzmasse für die Ablösung der Immobilien und bestimmter Forderungen zu leisten. Im Weiteren sollen diese Mittel ausreichen, bis zum Jahr 2025 geplante negative Jahresergebnisse zu finanzieren. Ab dem Jahr 2025 werden positive Jahresergebnisse erwartet.“

Insgesamt blieb der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2021 aufgrund des verschärften Verlaufs der Corona Pandemie im ersten Quartal hinter den Erwartungen zurück. Die Entwicklung der Leistungszahlen im vierten Quartal lagen dagegen über den Erwartungen und der geplante Verlust von rund 900.000,00 € blieb im Ergebnis mit rund 633.000,00 € aus.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH



Niedersächsische
Landgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung von Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben. Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Entwicklung des ländlichen Raums.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Land Niedersachsen	420.920	51,86
20 Landkreise	47.020	5,80
<i>davon Landkreis Cuxhaven</i>	<i>3.970</i>	<i>0,49</i>
12 Gemeinden und 8 Städte	101.120	12,46
3 Banken, 1 Versicherung	122.170	15,05
Norddeutsche Beteiligungsgesellschaft für Immobilien in Niedersachsen mbH (NBN)	23.010	2,84
8 sonstige Anteilseigner	19.810	2,44
Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund (NSGB) e. V.	16.250	2,00
Niedersächsischer Städtetag (NST) e. V.	16.250	2,00
Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG)	45.070	5,55
Gesamt	811.620	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Tim Kettemann
Christopher Toben

Prokuristen:	Paul Eldag Christoph Hain Erik Jordt Andreas Kutscher
Aufsichtsratsvorsitz:	Barbara Otte-Kinast Stellvertreter: Gerhard Schwetje
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafter- versammlung:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen

keine

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2021

keine

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Die Gesellschaft führt als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesamtleistung der NLG liegt mit 120 Mio. € um 9,0 % unter dem Vorjahr (132 Mio. €). Die geplanten Umsatzerlöse (96 Mio. €) wurden mit 96 Mio. € genau erreicht. Insgesamt konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 8,1 Mio. € (Vorjahr: 8,2 Mio. €) erzielen.

Unter Berücksichtigung der rechtlichen und gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 8,1 Mio. € (Vorjahr: 7,1 Mio. €). Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um 8,1 Mio. € auf 191,9 Mio. € (Vorjahr: 183,7 Mio. €) erhöht. Zum 31. Dezember 2021 beläuft sich die Bilanzsumme auf 444,2 Mio. € (Vorjahr: 406,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote liegt somit bei 43,2 % (Vorjahr: 45,2 %).

Die Liquiditätsposition der NLG ist als sehr gut zu bezeichnen. Speziell wenn die Verkäufe der Freiherr-von-Fritsch Kaserne sukzessive erfolgen, sollte sich die Liquiditätsposition noch weiter verbessern. Für das Jahr 2022 sind die Vorhaben der NLG durchfinanziert.

Risikobericht

Das Jahresergebnis ist für 2022 mit 8 Mio. € geplant. Der Wirtschaftsplan weist Umsatzerlöse in Höhe von 116 Mio. € (Vorjahr: 96 Mio. €) bei einer Gesamtleistung von 136 Mio. € aus. Das Hauptrisiko der Geschäftsentwicklung der Gesellschaft liegt in einer adversen Preisentwicklung am Immobilienmarkt, wodurch derzeit auf Grund vielfältiger politischer Faktoren nicht absehbar ist, wann der Wendepunkt in der Entwicklung der Immobilienpreise zu erwarten ist. Durch eine flexible Organisation war die NLG jederzeit in der Lage, den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten und hat die Zeit genutzt, Prozesse weiter zu optimieren und zu digitalisieren. Da ca. 72 % der Gesamtkosten abzüglich Materialaufwand durch die Personalkosten bestimmt

sind, ist es für die NLG auf Grund der zu erwartenden Lohnsteigerungen in den nächsten Jahren unabdingbar, die Produktivität weiter zu erhöhen sowie die Prozesse zu verschlanken.

Regionales und Medizinisches Versorgungszentrum Wurster Nordseeküste gGmbH



Gegenstand des Unternehmens

Zweck und Gegenstand der Gesellschaft sind Maßnahmen zur Förderung der Gesundheitsversorgung der allgemeinen Bevölkerung im Landkreis Cuxhaven (öffentliches Gesundheitswesen/öffentliche Gesundheitspflege), des Wohlfahrtswesens sowie die selbstlose und mildtätige Unterstützung der Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen und/oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Gemeinde Wurster Nordseeküste	25.000	50,00
Landkreis Cuxhaven	25.000	50,00
Gesamt	50.000	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführung:	Dr. Andreas Rühle
Aufsichtsratsvorsitz:	Erster Kreisrat Friedhelm Ottens
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:	Jörg-Andreas Sagemühl
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	<p>Landrat Kai-Uwe Bielefeld</p> <p>Bis 16.11.2021</p> <p>Gunnar Böltes</p> <p>Hanna Bohne</p> <p>Elke Jährling</p> <p>Marianne Peus</p> <p>Jörg-Andreas Sagemühl</p> <p>Ab 17.11.2021</p> <p>Hanna Bohne</p> <p>Elke Jährling</p> <p>Silke Karallus</p> <p>Marianne Peus</p> <p>Jörg-Andreas Sagemühl</p>

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen

keine

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2021

Der Landkreis Cuxhaven hat im Haushaltsjahr seine Stammkapitaleinlage in Höhe von 25.000,00 € eingezahlt.

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Der Zweck der Gesellschaft besteht aus Maßnahmen zur Förderung der Gesundheitsversorgung der allgemeinen Bevölkerung im Landkreis Cuxhaven, dem Wohlfahrtswesen und der selbstlosen bzw. mildtätigen Unterstützung von Personen, die auf Hilfe anderer angewiesen sind.

Das Projekt zum Aufbau des Regionalen und Medizinischen Versorgungszentrums Wurster Nordseeküste gGmbH (RMVZ) in der Gemeinde Wurster Nordseeküste wird durch Fördergelder des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) finanziell unterstützt. Dadurch wird gewährleistet, dass keine wirtschaftliche Überforderung des Landkreises entsteht. Um zu gewährleisten, dass sich der Landkreis nicht zur Übernahme von Defiziten in unbestimmter Höhe verpflichtet, wurde ein Vertrag zur Gewährung von Zuschüssen mit der Gesellschaft abgeschlossen. Die Obergrenze für die von den Zuschussgebern zu gewährenden Zuschüssen zur Deckung des Jahresfehlbetrages wird auf insgesamt 50.000,00 € jährlich festgelegt.

Das RMVZ steht ebenfalls in einem angemessenen Verhältnis zum voraussichtlichen Bedarf. Grund hierfür ist eine drohende hausärztliche Unterversorgung in der Gemeinde Wurster Nordseeküste bei gleichzeitigem demografischen Wandel hin zu einer älteren Bevölkerung, die öfter einen Hausarzt bzw. eine Hausärztin aufsuchen. Hinzu kommt, dass viele niedergelassene Hausärzte und Hausärztinnen in der Wurster Nordseeküste bald in Rente gehen.

Aus der drohenden hausärztlichen Unterversorgung lässt sich schließen, dass der öffentliche Zweck nicht besser durch einen privaten Dritten erfüllt wird. Die Modellprojekte werden in Regionen in Niedersachsen geplant, in denen ein Marktversagen vorherrscht, da diese gezielt regionale Engpässe in der Versorgung ausgleichen und zur flächendeckenden hausärztlichen Versorgung beitragen sollen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Das Regionale und Medizinische Versorgungszentrum Wurster Nordseeküste gGmbH hat nach der Gründung am 08. Oktober 2021 ein Rumpfgeschäftsjahr bis 31. Dezember 2021. Im Rumpfgeschäftsjahr wurden keine Erlöse erzielt. Vielmehr standen Ausgaben für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebes sowie die vorbereitende Projektarbeit im Vordergrund. Diese beruhen auf einer Vereinbarung zur Geschäftsbesorgung mit der ägnw Management GmbH (Managementvertrag). Am 01. Februar 2022 erfolgte die Eröffnung des medizinischen Versorgungszentrums und damit die erste Untervermietung von Flächen. Die Finanzlage der Gesellschaft ist für Investitionen durch die Fördermittel des Landes Niedersachsen gesichert. Die Gemeinde Wurster Nordseeküste hat einen Kredit bereitgestellt, der in 2021 in einer ersten Tranche von 25.000,00 € ausgezahlt wurde.

Durch die Übernahme der Arztpraxis Dr. Kossen zum 01. Februar 2022 wird eine stabile Grundumsatzsituation erwartet. Eine Vereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung wurde dahingehend getroffen, dass die monatlichen Abschläge in Höhe der bisherigen Selbstständigkeit der Praxis weiter gezahlt werden. Für die angestellte Ärztin wird es einen Neuniederlassungsabschlag geben. Es wird erwartet, dass mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten das Patientenvolumen weiter steigt.

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Abwicklung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Gebiet der beteiligten Landkreise nach Maßgabe der Vorschriften des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG).

Im Bereich des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs obliegt der Gesellschaft insbesondere

- die Erarbeitung, Fortschreibung und Koordinierung der Nahverkehrspläne nach § 6 NNVG sowie die Bearbeitung der Prüfaufträge aus den Nahverkehrsplänen;
- die Planung, Koordinierung und Umsetzung von Nahverkehrskonzepten für die Gesellschafter;
- die Erarbeitung von Vorschlägen für die Einführung einheitlicher Tarife;
- die Koordination und Kooperation mit benachbarten Tarif- und Verkehrsräumen, insbesondere mit dem HVV, dem VBN und dem GVH;
- die Vermarktung des ÖPNV-Angebotes in ihrem Gebiet;
- Durchführung der Verfahren für den Abschluss von Verträgen oder die Erteilung von Auflagen bei gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistungen nach § 4 NNVG und sonstigen Verkehren;
- die Wahrung der Nahverkehrsinteressen der Gesellschafter gegenüber den Aufgabenträgern für den ÖPNV in Niedersachsen und in den angrenzenden Bundesländern;
- die Erarbeitung der Stellungnahmen nach § 14 PBefG.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Cuxhaven	10.250	12,50
Landkreis Harburg	10.250	12,50
Landkreis Heidekreis	10.250	12,50
Landkreis Lüchow-Dannenberg	10.250	12,50
Landkreis Lüneburg	10.250	12,50
Landkreis Rotenburg (Wümme)	10.250	12,50
Landkreis Stade	10.250	12,50
Landkreis Uelzen	10.250	12,50
Gesamt	82.000	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführung:	Karsten Leist
Aufsichtsratsvorsitz:	Bis 31.10.2021 Landrat Jürgen Schulz, Landkreis Lüchow-Dannenberg Ab 01.11.2021: Landrat Jens Böther, Landkreis Landrat Lüneburg
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld Bis 16.11.2021 Uwe Dubbert (nicht ständiges Mitglied) Stellvertreter: Lasse Weritz Ab 17.11.2021 Gunnar Wegener (nicht ständiges Mitglied) Stellvertreter: Thomas Bullwinkel
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld Bis 16.11.2021 Uwe Dubbert Stellvertreter: Bodo Neumann Lasse Weritz Stellvertreter: Manfred Knust Ab 17.11.2021 Marianne Peus Stellvertreter: Gerhard Tienken Thomas Bullwinkel Stellvertreter: Carsten Nickel

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen

keine

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2021

keine

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz sind die Landkreise für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr verantwortlich. Nur durch Gründung einer Gesellschaft können landkreisübergreifende Arbeiten im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs sinnvoll geplant, koordiniert und umgesetzt werden.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO) hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.540,54 € abgeschlossen.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 327.356,29 €; hiervon entfallen 274.837,52 € auf das Eigenkapital der Gesellschaft, sodass die Eigenkapitalquote 83,9 % beträgt.

Die VNO trägt seit vielen Jahren maßgeblich zur Weiterentwicklung des ÖPNV im niedersächsischen Teil der Metropolregion Hamburg bei. Auch im Geschäftsjahr 2021 ist sie als Regie- und Managementgesellschaft der Landkreise, die als ÖPNV-Aufgabenträger fungieren, ein wichtiger und anerkannter Partner aller Akteure gewesen.

Das Tätigkeitsfeld der VNO ist unabhängig von konjunkturellen Schwankungen. Das Jahr 2021 war ebenso wie das Vorjahr wesentlich geprägt von der Beratung der Gesellschafter im Rahmen der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den ÖPNV. Diese sorgt weiterhin für Erlösverluste der meisten Verkehrsunternehmen im ÖPNV. Die VNO unterstützte ihre Gesellschafterlandkreise bei der Fertigstellung des Verwendungsnachweises für den „ÖPNV-Rettungsschirm“ gegenüber der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG). Eine permanente Fristenkontrolle inklusive notwendiger Verlängerung von geschaffenen Notvergaben für eigenwirtschaftliche Verkehre im Rahmen einer allgemeinen Vorschrift wurde im Zusammenwirken mit den Landkreisen erarbeitet. Dies war und ist für fünf Gesellschafter der VNO weiterhin notwendig.

Aktuelle Entwicklungen zukünftiger Beteiligungen

Hannoversche Informationstechnologien AöR

Das kommunale Rechenzentrum Hannoversche Informationstechnologien AöR (HannIT) bietet EDV-Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor an. Zu den Trägern gehören auch viele Landkreise und die Region Hannover. Aufgrund des Kundenstammes der HannIT werden EDV-Hardwareausschreibungen europaweit durchgeführt und mittels Rahmenverträgen attraktive Konditionen geboten, die eine einzelne Kommune bei der Beschaffung nur schwerlich erzielen kann. Sofern sich der Landkreis Cuxhaven an der HannIT beteiligt, kann von deren Angeboten ausschreibungsfrei Gebrauch gemacht werden. Hierdurch könnten regelmäßige Preisabfragen für Einzel- und Ersatzbeschaffungen und der damit verbundene Arbeitsaufwand minimiert werden. Die Kreisverwaltung kann darüber hinaus nach Aufstellung der IT-Strategie im Rahmen einer Neuausrichtung nach eigenem Ermessen auf das umfangreiche Serviceportfolio der HannIT zurückgreifen.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2021 den Beitritt zur HannIT beschlossen. Zum aktuellen Zeitpunkt führt das Fachgebiet Informationstechnologie des Landkreises Cuxhaven Gespräche mit den Betroffenen über einen zukünftigen Beitritt.

Innovationsagentur Nordostniedersachsen GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist unter anderem die Stärkung der Wirtschaftsstandorte in der Region Nord-Ost-Niedersachsen als Teil der öffentlichen Wirtschaftsförderung, insbesondere die Förderung eines aktiven und nachfrageorientierten Wissens- und Technologietransfers in der Region und das Erkennen innovativer Themen/Potenziale. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 16. März 2022 die Gründung und Beteiligung an der Innovationsagentur Nordostniedersachsen GmbH beschlossen. Die nach § 152 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 NKomVG erforderliche Anzeige bei der Kommunalaufsicht des Landes Niedersachsen wurde am 14. April 2022 gestellt. Mit Schreiben vom 30. Mai 2022 wurde die Anzeige durch die Kommunalaufsicht ohne Beanstandungen zur Kenntnis genommen. Die Gründung der Gesellschaft ist am 12. September 2022 erfolgt.

Tourismus Agentur Nordsee GmbH

Zweck der Gesellschaft ist die Erhöhung der Wertschöpfung durch Tourismus, die Förderung eines positiven Images der Nordsee Niedersachsen sowie der Seestadt Bremerhaven, die Steigerung ihres Bekanntheitsgrades sowie die Verbesserung der Wirkung der im Tourismus eingesetzten finanziellen Mittel. Die Gründung der Tourismus Agentur Nordsee GmbH (TANO) ist am 24. Januar 2022 erfolgt. Am 01. November 2022 hat der neue Geschäftsführer Mario Schiefelbein seinen Dienst aufgenommen und löste damit den bisherigen Interimsgeschäftsführer Göran Sell ab. Die Auflösung des Tourismusverbandes Nordsee e. V., dessen Aufgaben zukünftig von der TANO wahrgenommen werden sollen, wurde im Herbst 2022 beschlossen.

Volkshochschule Landkreis Cuxhaven gGmbH

Schwerpunkt der Volkshochschule Landkreis Cuxhaven gGmbH (VHS) ist die Förderung von lebensbegleitender Bildung und Berufsbildung. Diese Förderung zielt auf die soziale und berufliche Teilhabe, insbesondere auch von benachteiligten bzw. hilfsbedürftigen Personengruppen. Zur Fortsetzung des bisherigen Volkshochschulangebotes im Landkreis Cuxhaven sollte die Volkshochschule Landkreis Cuxhaven gGmbH gegründet werden. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 16. März 2022 die Gründung und Beteiligung an der VHS beschlossen. Die nach § 152 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 NKomVG erforderliche Anzeige bei der Kommunalaufsicht des Landes Niedersachsen wurde am 09. Mai 2022 gestellt. Mit Schreiben vom 16. Juni 2022 wurde die Anzeige durch die Kommunalaufsicht zur Kenntnis genommen. Die Gründung der Gesellschaft zum 01. Januar 2023 wurde durch Umwandlungsbeschluss der Mitgliederversammlung vom 20. Dezember 2022 vorgenommen.

Aktuelle Besetzungen der Organe

Da sich unter anderem durch den Landratswechsel einige Veränderungen an der Besetzung der Organe ergeben haben, wird an dieser Stelle der aktuelle Stand wiedergegeben.

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Geschäftsführung:	Christopher Grimm
Aufsichtsratsvorsitz:	Ministerialdirigent Dr. Christoph Wilk (Land Niedersachsen)
Vertreter des Landkreises im Aufsichtsrat:	Kreisrätin Babette Bammann
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Gunnar Wegener Stellvertreter Thorsten Ohlandt

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

Verbandsgeschäftsführung:	Heiner Schönecke Stellvertreter Bernhard Bramlage
Verbandsausschussvorsitz:	Landrat Sven Ambrosy (Landkreis Friesland)
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Verbandsausschuss:	Landrat Thorsten Krüger Ulla Bergen Frank Berghorn
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Verbandsversammlung:	Landrat Thorsten Krüger Ulla Bergen Stellvertreter Dr. Jens Schröter Frank Berghorn Stellvertreter Jörg-Andreas Sagemühl

Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH

Geschäftsführung:	Jürgen Schusdzarra
Aufsichtsratsvorsitz:	Kreisrätin Babette Bammann
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:	Jörg-Andreas Sagemühl Henry Kowalewski
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Landrat Thorsten Krüger Gunnar Wegener Hanna Bohne

Hamburg-Marketing GmbH

Geschäftsführung:	Dr. Rolf Strittmatter (Vorsitzender) Michael Otremba
Aufsichtsratsvorsitz:	Senatorin Dr. Melanie Leonhard (Freie und Hansestadt HamburgLa)
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Landrat Tino Schomann (Landkreis Nordwestmecklenburg)

Innovationsagentur Nord-Ost-Niedersachsen GmbH

Geschäftsführung:	Thomas Knaack
Aufsichtsratsvorsitz:	Landrat Bernd Lütjen (Landkreis Osterholz)
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:	Kreisrätin Babette Bammann
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Landrat Thorsten Krüger Gunnar Böltes Stellvertreter Lars Behrje

KDO e.G.

Vorstand:	Dr. Rolf Beyer Carina Sander
Aufsichtsratsvorsitz:	Stephan Siefken Stellvertreter Stephan Siefken
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Generalversammlung:	Landrat Thorsten Krüger

Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gKAöR

Vorstand	Christof von Schroetter
Verwaltungsratsvorsitz:	Landrat Peter Bohlmann (Landkreis Verden)
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Verwaltungsrat:	Landrat Thorsten Krüger Gunnar Böltes Stellvertreter Richard Schütt

Krankenhaus Land Hadeln Otterndorf gGmbH

Geschäftsführung:	Andreas Knust
Aufsichtsratsvorsitz:	Kreisrat Michael Take
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:	N.N. (Persönlichkeit mit besonderer Expertise) Gunnar Böltes Horst Wartner Gunnar Wegener Heinz Günther Wolf
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Landrat Thorsten Krüger

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Geschäftsführung:	Tim Kettemann Christopher Toben
Aufsichtsratsvorsitz:	Barbara Otte-Kinast Stellvertreter Gunther König
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Landrat Thorsten Krüger

Regionales und Medizinisches Versorgungszentrum Wurster Nordseeküste gGmbH

Geschäftsführung:	Dr. Andreas Rühle
Aufsichtsratsvorsitz:	Erster Kreisrat Friedhelm Ottens
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:	Jörg-Andreas Sagemühl
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Landrat Thorsten Krüger Hanna Bohne Elke Jährling Silke Karallus Marianne Peus Jörg-Andreas Sagemühl

Tourismus Agentur Nordsee GmbH

Geschäftsführung:	Mario Schiefelbein
Aufsichtsratsvorsitz:	Holger Heymann
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:	Kreisrätin Babette Bammann
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Landrat Thorsten Krüger Katja Bößling

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH

Geschäftsführung:	Karsten Leist
Aufsichtsratsvorsitz:	Jens Böther
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:	Landrat Thorsten Krüger Gunnar Wegener (nicht ständiges Mitglied) Thomas Bullwinkel (stellvertretendes nicht ständiges Mitglied)
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Landrat Thorsten Krüger Marianne Peus Stellvertreter Gerhard Tienken Thomas Bullwinkel Stellvertreter Carsten Nickel

Volkshochschule Landkreis Cuxhaven gGmbH

Geschäftsführung: Dr. Marie-Louise Rendant

Aufsichtsratsvorsitz: N.N.

Vertreter des Landkreises Cuxhaven im

Aufsichtsrat: Karina Kramer
Lasse Weritz
Dr. Dennis Ugurcu
Jennifer Hinrichs,
Henry Kowalewski

Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der
Gesellschafterversammlung:

Landrat Thorsten Krüger